

CLLD - Community-Led Local Development 2014-2020



GUTER BODEN FÜR GUTE IDEEN

**Informationen zur Förderung von
LEADER-Projekten**

Stand: Mai 2017



Gute Ideen entstehen vor Ort

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrte Mitglieder von Vereinen, Verbänden, Gemeinderäten, Kirchengemeinden, sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer,

LEADER ist ein Europäisches Förderprogramm zur Stärkung des Ländlichen Raumes, das einerseits die in einer Region lebenden Menschen zur Mitarbeit motivieren und zudem Projekte fördern will, die die Lebensqualität aller Bevölkerungsgruppen sichern.

Ob als Unternehmer, der Arbeits- und Ausbildungsplätze sichert oder mit Ihrem ehrenamtlichen Engagement für Kultur, Sport und Freizeit leisten Sie bereits einen wichtigen Beitrag zur Daseinsvorsorge, zum Erhalt von Tradition und Brauchtum, zu Kommunikation, Sozialkontakten und Erlebnis.

Mit dieser Broschüre möchten wir Sie über Fördermöglichkeiten informieren und Sie zugleich auffordern, sich mit Ihren Ideen und Projekten einzubringen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen: Wie soll Leben im Dorf künftig aussehen, damit auch junge Menschen im ländlichen Raum eine Zukunftsperspektive haben, für sich und ihre Kinder?

Die Lokale Aktionsgruppe „Bördeland“ ist eine Initiativgruppe mit Geschäftsordnung ohne juristische Rechtsfähigkeit. Sie basiert auf dem Prinzip der Partnerschaft. Die derzeit 24 Mitglieder stellen, der Charakteristika der LEADER-Region entsprechend, eine ausgewogene und repräsentative Gruppierung von Partnern dar. Die Lokale Aktionsgruppe Bördeland ist ein offenes Gremium, in dem jeder willkommen ist, der sich für die Entwicklung seiner Region engagieren möchte.

Die LEADER-Region Bördeland



Die LEADER-Region Bördeland umfasst das Gebiet der beiden Einheitsgemeinden Stadt Wanzleben-Börde und Sülzetal im LK Börde und der Gemeinde Bördeland im Salzlandkreis.

Die Region, inmitten der Magdeburger Börde gelegen, ist geprägt durch ihre hervorragende Bodenqualität und die daraus resultierende ertragreiche Landwirtschaft. Der Anbau und die Verarbeitung insbesondere von Zuckerrüben haben der Region einst zu Wohlstand verholfen und die Grundlage für zahlreiche Innovationen in der

Landwirtschaft geschaffen und regionale Identität gestiftet. Auf diesen Pioniergeist setzen die Akteure der LAG Bördeland auch heute bei der Suche nach intelligenten Lösungen für die Bewältigung des demografischen Wandels, der Sicherung der Daseinsvorsorge und der Entwicklung der Region.





Ihre Ideen sind gefragt

Für die aktuelle EU-Förderperiode 2014-2020 hat die LAG Bördeland zur Umsetzung ihrer Lokalen Entwicklungsstrategie unter dem Leitmotiv: „Guter Boden für gute Ideen“ drei Schwerpunktthemen konzipiert, auf deren Grundlage Projekte in der Region entwickelt und gefördert werden können:

1. BÖRDELAND - GUTER BODEN FÜR LAND-/ WIRTSCHAFT

Verbesserung der Rahmenbedingungen für die wirtschaftliche Tätigkeit und Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen in der Region.

2. BÖRDELAND - GUTER BODEN FÜR LEBENS WERTE

Unterstützung der Entwicklung des ländlichen Raumes vor dem Hintergrund langfristiger Herausforderungen – insbesondere des demografischen Wandels.

3. BÖRDELAND - GUTER BODEN FÜR DIE UMWELT

Unterstützung von zentralen umwelt-, energie- und klimapolitischen Zielen der Gemeinschaft auf regionaler Ebene.

Die Lokale Entwicklungsstrategie finden Sie in der Mediathek unter: www.lag-boerdeland.de

Für einen guten Start in die neue Förderphase bietet Ihnen das „Wörterbuch der LEADER-Sprache“ kurze Erklärungen zu den wichtigsten Begrifflichkeiten im LEADER-Kontext.

ALFF, das – Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten; für die LAG Bördeland Bewilligungsbehörde von Projekten auf Basis der Prioritätenliste, zusätzlich beratende Funktion; zuständig für die LAG Bördeland: ALFF Mitte in Wanzleben

bottom up, (wörtl. „batter app“) – dt.: von unten nach oben; Prinzip der beteiligten Entscheidungsfindung = breite Bürgerbeteiligung, Konsensfindung, lokale Entscheidungsfindung, Mobilisierung und Aktivierung; Gegenteil: top-down (dt.: von oben nach unten)

CLLD, – engl. Akronym für die von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Maßnahmen zur lokalen Entwicklung; basiert auf dem LEADER-Konzept und ermöglicht dieses in den anderen ESI-Fonds

EFRE, der – Europäischer Fonds für regionale Entwicklung; europäisches Finanzierungsinstrument zur Schaffung wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts durch Ausgleich regionaler Ungleichgewichte

ELAISA, (wörtl. „Eleisa“) – Elektronischer Agrarantrag in Sachsen-Anhalt – in diesem Internet-Portal finden Sie alle aktuellen Antragsformulare, Vordrucke und Richtlinien.

Die wichtigsten Begriffe der LEADER-Sprache!

ELER, der – Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes; Europäisches Finanzierungsinstrument in den Bereichen Landwirtschaft und ländliche Entwicklung; vier Schwerpunkte, einer davon LEADER; Konkretisierung: EPLR

EPLR, das – Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum = Beschreibung der ELER-Umsetzung auf strategischer Ebene in Sachsen-Anhalt; Detailregelungen in den Richtlinien

ESF, der – Europäischer Sozialfonds; Europäisches Finanzierungsinstrument zur Förderung der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik

ESI-Fonds, die (Pl.) – Europäische Struktur- und Investitionsfonds; Oberbegriff für ELER, ESF, EFRE sowie Kohäsionsfonds und Europäische Meeres- und Fischereifonds

FOR, der – finanzieller Orientierungsrahmen; vom Land Sachsen-Anhalt zugewiesenes Budget an die Lokalen Aktionsgruppen (LAG) zur Umsetzung der LEADER-Strategie; limitierendes (begrenzendes) Element der Prioritätenliste

IB, die – Investitionsbank Sachsen-Anhalt, Bewilligungsbehörde für Anträge im Rahmen der Kulturerbe-Richtlinie und STARK III

LAG, die – Lokale Aktionsgruppe; private-öffentliche Partnerschaft, die in ihrer Zusammensetzung das LAG-Gebiet repräsentiert = Kommunen + WiSo-PartnerInnen

LEADER, (wörtl. „Lieder“) – häufig mit Zusatz –Programm oder –Strategie; Akronym für frz.: Liaison entre actions de développement de l'économie rurale (dt. Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft); Europäische Förderstrategie

zur Stärkung des ländlichen Raumes durch die Förderung innovativer Projekte. Der LEADER-Prozess ist gekennzeichnet durch

7 Merkmale:

- gebietsbezogene lokale Entwicklungsstrategie (LES)
- Lokale Aktionsgruppe (LAG)
- Bottom-up-Ansatz
- Integration
- Vernetzung
- Innovation
- Kooperation

LES, die – Lokale Entwicklungsstrategie – Handlungsrahmen der LAG mit Angaben zu 2-3 Schwerpunktthemen, Entwicklungszielen und -prioritäten sowie mittelfristigen Aktionsplänen

LVWA, das – Bewilligungsbehörde für Anträge im Rahmen der LEADER-Richtlinie

Prioritätenliste, die (oft kurz: Prioliste) – Rangfolge der Projektanträge auf Basis der Bewertung durch Mitgliederversammlung; jährlich neu aufgestellt

STARK III – Förderprogramm zur Energetischen Sanierung und Modernisierung von öffentlichen Gebäuden und Infrastrukturen

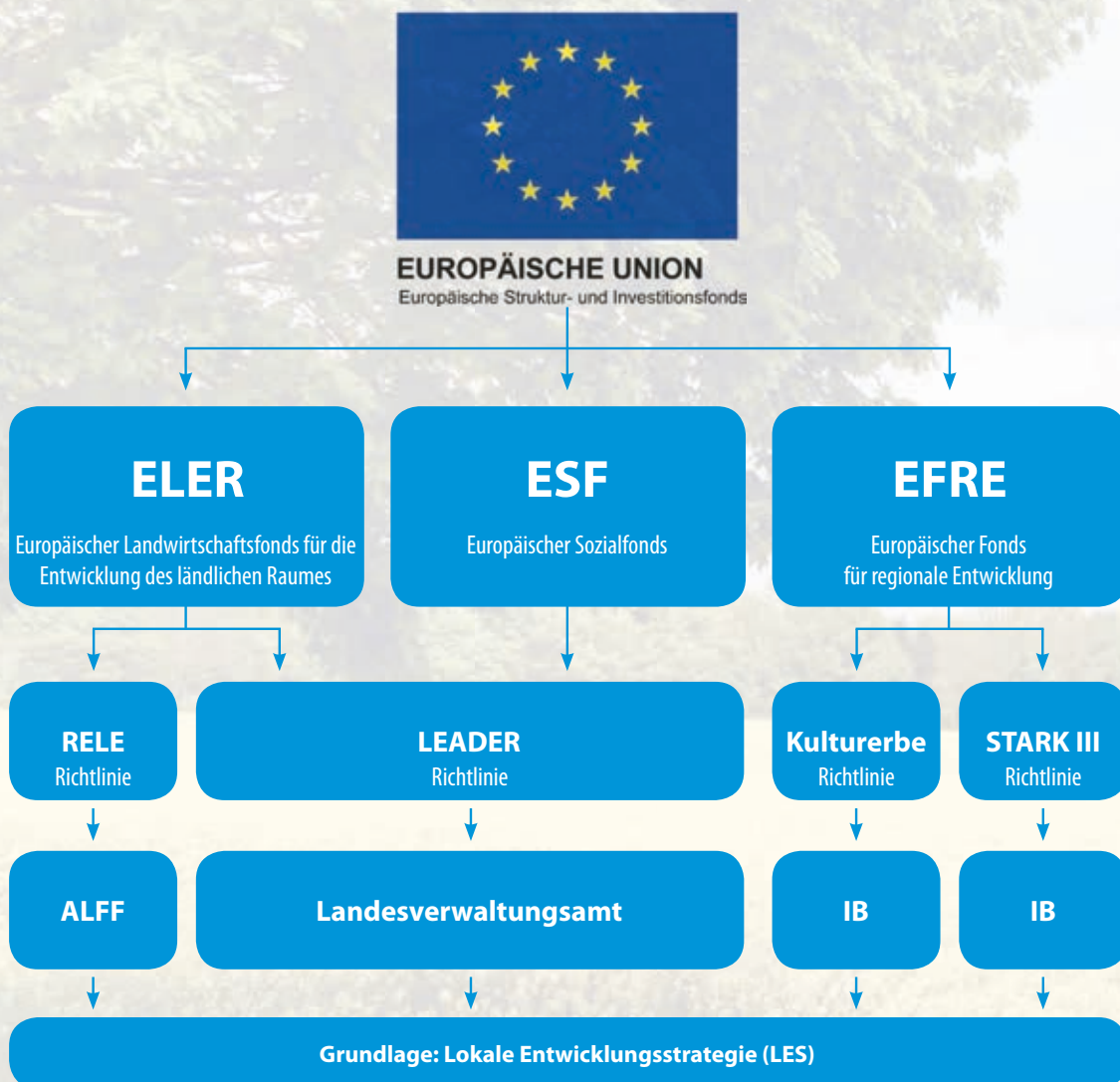
WiSo-PartnerInnen, die (Pl.) – Wirtschafts- und SozialpartnerInnen; umfassen Verbände, Vereine, Unternehmen, Privatpersonen, Kirche, usw.

Förderphase 2014 - 2020: von LEADER zu LEADER/CLLD - Förderung über 3 Fonds

Als einziges Bundesland wird Sachsen-Anhalt einen fondsübergreifenden LEADER-Ansatz für die Förderperiode 2014 bis 2020 ermöglichen. Das heißt, dass LEADER-Projekte sowohl aus dem Europäischen Fonds zur Entwicklung ländlicher Räume (ELER), dem Europäischen Sozialfonds (ESF) oder dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung

(EFRE) gefördert werden können. Den Lokalen Aktionsgruppen stehen dazu entsprechende Budgets zur Verfügung. Die LAG entscheidet im Rahmen ihrer Lokalen Entwicklungsstrategie (LES), welche Fonds sie zur Umsetzung ihrer Schwerpunktthemen in Anspruch nehmen will.

Gemeinsam gute Ideen umsetzen von LEADER zu LEADER/CLLD



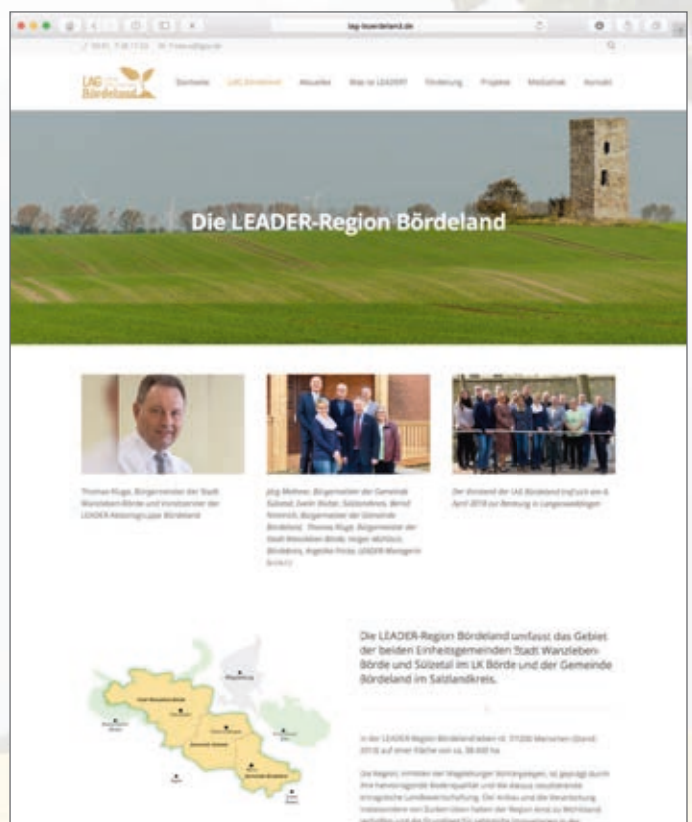
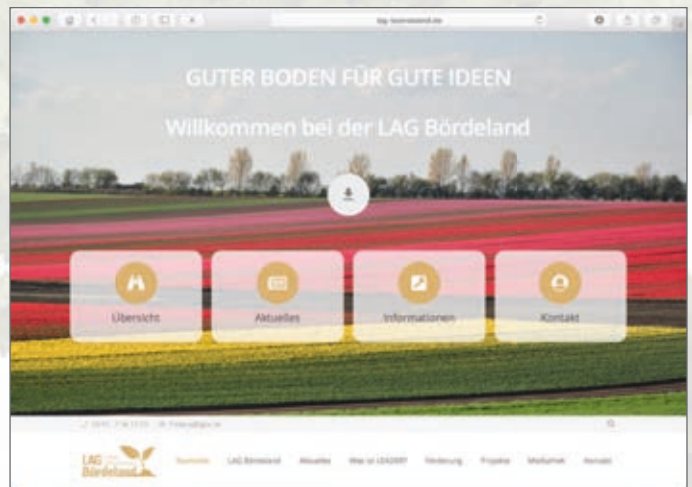
CLLD = Abkürzung für engl. „Community led local Development“
(Gemeinschaftsgeführte lokale Entwicklung)

Wie wird Ihre Idee zum LEADER-Projekt?

In 10 Zügen zur Förderung

1. Wenden Sie sich für eine erste Beratung an Ihre LEADER-Managerin!
2. Beschreiben Sie Ihr Vorhaben. Bitte füllen Sie dafür das Projektdatenblatt aus und reichen Sie dieses beim LEADER-Management ein.
3. Bei Fragen können Sie sich jederzeit an das LEADER-Management oder direkt an die Bewilligungsbehörden wenden.
4. Alle bis zum 01.09. eingereichten Projektideen werden im September jeden Jahres durch die Vorstandsmitglieder nach definierten Kriterien bewertet und priorisiert.
5. Im Oktober findet die Mitgliederversammlung statt. Hier wird die Projekt-Prioritätenliste für das Folgejahr beschlossen. Ein Platz auf der Prioritätenliste ist die Voraussetzung, eine LEADER-Förderung zu erhalten.
6. Das LEADER-Management informiert Sie, welche Antragsformulare Sie ausfüllen und welche Anlagen Sie einholen müssen.
7. Reichen Sie die vollständigen Antragsunterlagen bis Ende Januar beim LEADER-Management ein.
8. Das LEADER-Management prüft die Anträge und reicht sie bis zum 01.03. an die Bewilligungsbehörden weiter.
9. Ihr Projekt wird bewilligt. Sie erhalten einen Bewilligungsbescheid.
10. Jetzt dürfen Sie beginnen, Ihr Vorhaben in die Tat umzusetzen!

Auch im Internet präsent



Informationen zu realisierten Vorhaben finden Sie unter Projekte auf unserer Website: www.lag-boerdeland.de



Ansprechpartner für Ihre Fragen

Sie haben eine Projektidee und möchten sich über Fördermöglichkeiten informieren? Sie haben Interesse, die LEADER-Aktionsgruppe in ihrer Arbeit zu unterstützen? Dann nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf! Die Beratung und die Information zu Fördermöglichkeiten sind für Sie kostenlos.

Die LAG Bördeland ist eine von 23 LEADER-Aktionsgruppen in Sachsen-Anhalt und wird seit April 2016 von der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH betreut. Träger des LEADER-Managements ist der Landkreis Börde.

www.lag-boerdeland.de

www.leader.sachsen-anhalt.de

Herausgeber: Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Fotos: Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Layout: *medienDesign* Ingo Wiederhold



Thomas Kluge
Vorsitzender der LEADER-Aktionsgruppe (LAG) Bördeland



Bernd Nimmich
stellvertretender Vorsitzender der LEADER-Aktionsgruppe (LAG) Bördeland

LEADER-Management

LANDGESELLSCHAFT
SACHSEN-ANHALT MBH



Ansprechpartnerin:
Angelika Fricke

Große Diesdorfer Straße 56/57
39110 Magdeburg

Telefon: 03 91 / 7 36 17 23
Telefax: 03 91 / 7 36 17 88
Mobil: 01 62 / 208 37 50
E-Mail: fricke.a@lgsa.de
www.lag-boerdeland.de



HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.
www.europa.sachsen-anhalt.de

